

Bildungsschema: Medizintechnik

Übersicht: Wege nach der beruflichen Grundbildung

NACHDIPLOMAUSBILDUNGEN: NDS HF, CAS, DAS, MAS

FACHAUSBILDUNGEN UND KURSE

- Betriebssanitäter/in
- Epithetiker/in
- Fachmann/-frau Operationslagerung
- Medizinische/r Gipsfachmann/-frau SVMG/H+
- Pädakustiker/in
- Pharmaberater/in SHQA
- Praxisadministrator/in SSO
- Prophylaxeassistent/in SSO
- Sachbearbeiter/in Gesundheitswesen
- Schulzahnpflege-Instruktorin
- Technische/r Sterilisationsassistent/in SGSV/H+
- Zahnprothetiker/in

Dies ist nur eine Auswahl aus dem grossen Angebot von Fachausbildungen und Kursen.

Siehe auch:

www.hplus-bildung.ch

www.berufsberatung.ch/weiterbildung

HÖHERE FACHPRÜFUNGEN HFP

- Experte/Expertin für Zytodiagnostik
- Experte/Expertin in biomedizinischer Analytik und Labormanagement
- Fachexperte/-expertin für Infektionsprävention
- Fachexperte/-expertin Respiratory Care
- Führungsperson in Rettungsorganisationen
- Orthopädie-Schuhmachermeister/in
- Orthopädist/in

BERUFSPRÜFUNGEN BP

- Berater/in für respiratorische Erkrankungen
- Disponent/in Notrufzentrale
- Fachfrau/-mann für neurophysiologische Diagnostik
- Fachmann/-frau für Rehathechnik
- Fachmann/-frau in Gesundheitsinstitutionen
- Fachzahntechniker/in Kieferorthopädie
- Hörsystemspezialist/in
- Human Präparator/in
- Medizinische/r Kodierer/in
- Medizinische/r Praxiskoordinator/in
- Pharma-Betriebsassistent/in
- Pharma-Spezialist/in
- Transportsanitäter/in

HÖHERE FACHSCHULEN HF

- Biomedizinische/r Analytiker/in
- Dentalhygieniker/in
- Fachfrau/-mann Operationstechnik
- Medizintechniker/in
- Orthoptist/in
- Podologe/-login
- Radiologiefachmann/-frau
- Rettungssanitäter/in

FACHHOCHSCHULEN FH, UNI, ETH

FH mit Abschluss Bachelor (BSc)

- Biomedizinische Labordiagnostik
- Life Science Technologies mit Schwerpunkt Bioanalytik, Biotechnologie oder Pharmatechnologie
- Mechatronik und Systemtechnik
- Medizininformatik
- Medizinische Radiologie-Technik*
- Medizintechnik
- Optometrie

FH mit Abschluss Master (MSc)

- Biomedical and Precision Engineering
- Ernährung und Diätetik
- Life Science Technologies mit Schwerpunkt Medizintechnik
- Life Sciences, Vertiefungsrichtung Food, Nutrition and Health/ Bioanalytik, Bio-oder Pharmatechnologie
- Medical Engineering
- Medical Informatics

Studiengänge an der FH, Uni und ETH siehe Heftrihe

«Perspektiven»:

Hefte «Medizinische Beratung und Therapie», «Medizin» und weitere

* in der Romandie auf Niveau FH

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. FÄHIGKEITSZEUGNIS EFZ BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. BERUFSATTEST EBA

GYMNASIALE MATURITÄT, FACHMATURITÄT, BERUFSMATURITÄT

KURZ ERKLÄRT

Die **berufliche Grundbildung** gliedert sich in die zweijährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) und die drei- und vierjährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Sie zählen zusammen mit den allgemeinbildenden Schulen (Gymnasien, Fachmittelschulen) zur Sekundarstufe II.

Die **Berufsmaturität** kann während oder nach einer drei oder vierjährigen Grundbildung absolviert werden. Sie erlaubt in der Regel den Zugang zu einem Fachhochschulstudium im entsprechenden Berufsfeld.

Mit der **Passerelle** können Absolvierende einer Berufs- oder Fachmaturität nach einer Zusatzprüfung an einer schweizerischen Universität oder an einer Eidgenössischen Technischen Hochschule studieren.

Die **höhere Berufsbildung** umfasst den praktisch ausgerichteten Teil der Tertiärstufe und gliedert sich in die eidgenössischen Berufsprüfungen, die eidgenössischen höheren Fachprüfungen und die höheren Fachschulen.

Eidgenössische Berufsprüfungen (BP)

schliessen mit einem eidgenössischen Fachausweis ab. Sie führen zu einer fachlichen Vertiefung oder Spezialisierung und zu Führungspositionen. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

Wer die Eidgenössische höhere

Fachprüfung (HFP) besteht, erhält ein eidgenössisches Diplom. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss, Berufserfahrung und je nach Prüfung eidgenössischer Fachausweis.

Höhere Fachschulen HF werden mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom mit Zusatz „HF“ abgeschlossen. Eidgenössisch geregelt sind sowohl die Ausbildung wie auch die Prüfung. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

Fachhochschulen FH werden nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: EFZ mit Berufsmaturität oder Fachmaturität und gymnasiale Maturität mit Zusatzqualifikationen.

Universitäten und Eidgenössische Technische Hochschulen ETH werden ebenfalls nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: gymnasiale Maturität oder Berufsmaturität/Fachmaturität mit Passerelle.